Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 743. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 22. October 1888.

Deutschland.

Berlin, 20. October. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Major Müller, Inspecteur der 2. Fuß-Artillerie-Inspection, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Kaufmann Robert Heuser zu Köln den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; dem Gartenbau-Director Niepraschk ebendaselbst, dem Gymnasial-Oberlehrer a. D., Professor Dr. Haacke zu Burg bei Magdeburg, dem Gymnasial-Oberlehrer a. D. Schulze zu Quedlinburg, dem Gymnasial-Religionslehrer a. D. Dr. Rheinstädter zu Neuß, dem Eisenbahn-Betriebskassen-Rendanten a. D., Rechnungs-Rath Jungbluth zu Berlin, bisher zu Glogau, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Banquier und Kaiserlich Königlich österreichisch-ungarischen General-Consul Freiherrn Eduard von Oppenheim zu Köln den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Zahlmeister Häbringer beim Leib-Garde-Husaren-Regiment den Kgl. Kronen-Orden dritter Klasse; den emeritirten Lehrern Ludwig Müller zu Grone im Landkreise Göttingen und Urban zu Großdorf im Kreise Birnbaum, bisher zu Neugörzig im Kreise Schwerin a. W., den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Eisenbahn-Zugführer a. D. Scutta zu Rybnik und dem Waldwärter a. D. Friedrich Stünkel zu Metel im Kreise Neustadt a. Rbg. das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Dem Oberlehrer Hugo Fritsch am städtischen Realgymnasium zu Königsberg i. Pr. ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Wolf", Commandant Capitän-Lieutenant Credner, ist am 20. d. Mts. in Swatow eingetroffen und beabsichtigt am 29. d. Mts. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 22. October.

* **Aus Anlaß des Geburtstages der Kaiserin** haben heute die königlichen Gebäude und das Rathhaus geflaggt.

* **Liebich's Etablissement.** Es sind jetzt 25 Jahre verflossen, seitdem Ad. Ascher zum ersten Male in Breslau auftrat. Herr Ascher ist der Nestor aller Coupletsänger und erfreut sich hier großer Beliebtheit. Heute Montag, 22. d. Mts., wird er das 25jährige Jubiläum im Liebich'schen Etablissement feiern und das Publikum durch seine besten Vorträge erfreuen.

∨ **Liegnitz,** 21. Octbr. [Wählerversammlung.] In der heute Nachmittag im „Kronprinzen" abgehaltenen außerordentlich zahlreich besuchten Versammlung liberaler Wähler wurden als Candidaten der freisinnigen Partei für die bevorstehende Landtagswahl einstimmig erklärt die Herren: Brauerei-Director, Hauptmann a. D. Goldschmidt und Kaufmann Stadtrath Lange, nachdem dieselben unter lebhaftem Beifall vor den Wählern ihr Programm entwickelt hatten.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Die Reise des Kaisers.

Regensburg, 20. October. Der Kaiser wurde bei seinem Eintreffen hierselbst von dem am Bahnhofe zahlreich versammelten Publikum mit brausenden Hochs begrüßt. Er empfing in seinem Salonwagen den Fürsten von Thurn und Taxis und setzte nach ungefähr halbstündigem Aufenthalte die Reise fort.

München, 20. Oct. Der Kaiser traf um 6 Uhr 12 Min. Ab. hier ein; da jeder Empfang verbeten war, waren nur der General-director der Eisenbahnen, der Polizeipräsident und der Bahnhofs-inspector auf dem äußeren Rangirgeleise anwesend. Nachdem die Maschine gewechselt war, erfolgte die Weiterreise.

Potsdam, 21. Octbr. Der Kaiser ist heute Vormittag 8¼ Uhr auf Station Drewitz eingetroffen, wo die Kaiserin denselben erwartet hatte. Die allerhöchsten Herrschaften begaben sich vom Bahnhof sofort zu Wagen nach dem Marmor-Palais.

Bremen, 21. October. Unter Betheiligung des Senats, der Bürgerschaft, der Handelskammer, der Gewerbekammer, der Spitzen der Militär-, Zoll-, Post- und Telegraphen-Behörden und eines großen Theils der Bevölkerung begann heute Mittag die Feier der Eröffnung des neuen Freihafengebiets. Der mit der Bauleitung beauftragte Oberbaudirector Franzius übergab die mit großer Anstrengung geförderten Arbeiten dem Senate, wobei er die feste Ueberzeugung aussprach, daß alle Bauten sich bewähren und in naher und ferner Zeit der freien Hansestadt Bremen zum Segen gereichen würden. Im Namen des Senats und der Bürgerschaft übernahm Bürgermeister Buff den Freibezirk mit seinen Hafen-, Lösch- und Lade-Einrichtungen und übergab sodann dieselben dem öffentlichen Verkehr für den Handel und die Seeschifffahrt mit einer Rede, welche mit den Worten schloß: „Unter der unvergeßlichen Regierung Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm I. ist das Werk, das wir heute feiern, begonnen, unter der Regierung Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm II. übergeben wir es seiner Bestimmung. Unser Kaiser hält des Reiches Macht hoch, um durch sie dem Reiche den Frieden zu sichern. Diesen Willen weiß vor Allem eine Handelsstadt zu schätzen, darum sage ich, Gott erhalte dem Kaiser die Kraft, durch die Macht des Reiches ein Hort des Friedens zu bleiben. Ich fordere Sie auf, in Liebe und Verehrung zu dem erlauchten Herrn einzustimmen in den Ruf: Unser Allerdurchlauchtigster Kaiser Wilhelm II. lebe hoch!"

München, 21. Octbr. Der Kronprinz von Griechenland ist in Begleitung seines Bruders heute Vormittag hier eingetroffen und setzte nach kurzem Aufenthalt seine Fahrt nach Athen über Brindisi fort.

Stuttgart, 21. Oct. Der König, welcher gestern, die Route über den St. Gotthard und Alessandria benutzend, mittelst Extrazuges nach Nizza abgereist und daselbst heute Vormittag eingetroffen ist, hat die Erledigung der Regierungsgeschäfte dem Prinzen Wilhelm übertragen, wichtigere Angelegenheiten seiner eigenen Entscheidung vorbehaltend. Der Landtag wird etwa Mitte November zusammentreten.

Wien, 20. October. Wie die „Polit. Corresp." aus Belgrad meldet, nahm der König die Demission des Finanzministers Rakic an und betraute den Minister des Auswärtigen, Mijatovic mit der einstweiligen Leitung der Finanzen.

Wien, 21. October. Prinz Heinrich von Preußen traf heute Vormittag hier ein und wurde am Bahnhofe von dem Kaiser und dem Kronprinzen, welche preußische Uniform mit dem Schwarzen Adler-Orden angelegt hatten, empfangen. Auf dem Perron stand eine vom Infanterie-Regiment Degenfeld gestellte Ehrencompagnie aufmarschirt, an deren rechtem Flügel sich der Corpscommandant General Kaiffel, der Divisions-General Zambauer und der Generalstabschef des zweiten Armeecorps, Oberst Dratschmid postirt hatten. Außerdem waren der Statthalter von Nieder-Oesterreich, Frhr. von Possinger, der Botschaftsrath Graf Monts mit dem übrigen Personal der deutschen Botschaft und der Polizeipräsident von Kraus anwesend. Der Botschafter Prinz Reuß und der dem Prinzen zugetheilte Ehrencavalier, Fregatten-Capitän Graf Montecuculi, waren dem Prinzen bis Rekawinkel entgegengefahren. Als der Zug in die Halle einfuhr, intonirte die Militärcapelle die preußische Nationalhymne. Der Kaiser eilte beim Halten des Zuges auf den Prinzen Heinrich, welcher die österreichische Uniform eines Corvetten-Capitäns trug, zu und begrüßte Höchstdenselben in überaus herzlicher Weise. Kronprinz Rudolf begrüßte den hohen Gast mit Kuß und Umarmung. Prinz Heinrich stellte sodann dem Kaiser sein Gefolge vor und schritt hierauf zur Rechten des Kaisers die Front der Ehrencompagnie ab. Nach Vorstellung der am Bahnhofe versammelten Würdenträger geleitete der Kaiser seinen hohen Gast in offenem Wagen nach der Hofburg, wo Prinz Heinrich dieselben Räume bewohnt, die jüngst Kaiser Wilhelm inne hatte. Hier empfing er alsbald die Besuche des Prinzen Gustav von Sachsen-Weimar und des Viceadmirals Freiherrn von Sterneck. Sodann stattete der Prinz bei den Erzherzogen Besuche ab. In die Hofburg zurückgekehrt, wurde der Prinz von dem Kaiser Franz Josef empfangen, welchem Höchstderselbe seinen Dank für die Ernennung zum Corvetten-Capitän abstattete. Bald darauf machte der Kaiser dem Prinzen seinen Gegenbesuch. Dem hierauf stattgehabten Dejeuner wohnte auch der Botschafter Prinz Reuß bei. Später stattete der Prinz dem Viceadmiral von Sterneck einen dreiviertelstündigen Gegenbesuch ab. Inzwischen gaben der Minister des Aeußeren Graf Kalnoky und der russische Botschafter Fürst Lobanow ihre Karten ab. Heute Abend findet zu Ehren des Prinzen Hofdiner statt.

Wien, 21. Oct. Im Laufe des Nachmittags gab Prinz Heinrich seine Karte bei dem Grafen Kalnoky ab, machte dem Botschafter Prinzen Reuß und dessen Gemahlin einen Besuch und empfing um 5 Uhr eine Deputation der Marineoffiziere unter der Führung des Viceadmirals Freiherrn von Sterneck. An dem Hofdiner nahmen sämmtliche hier anwesenden Mitglieder des Kaiserhauses, die Chefs der obersten Hofchargen, Graf Kalnoky, Graf Taaffe, der Kriegsminister, der Viceadmiral Freiherr von Sterneck und der Botschafter Prinz Reuß Theil. Den Thee nimmt der Prinz heute Abend bei dem Erzherzog Karl Ludwig ein.

Wien, 21. Oct. Wie die hiesigen Blätter betreffs der Verhandlungen über den österreichisch-schweizerischen Handelsvertrag melden, ist es der gestrigen Conferenz in Folge beiderseitigen Entgegenkommens gelungen, die bestandenen Differenzen wesentlich zu reduciren, so daß eine Einigung nunmehr ziemlich sicher ist. Die Delegirten der Schweiz holten telegraphisch Instructionen ein und dürfte die morgen stattfindende Sitzung ein positives Resultat ergeben. In diesem Falle würde auch betreffs provisorischer Verlängerung des gegenwärtigen am 7. November cr. ablaufenden Vertrages bis zum Jahresschluß ein Abkommen getroffen werden, was schon deshalb nothwendig, weil die Unterfertigung des neuen Vertrages erst nach dem Abschluß des deutsch-schweizerischen Vertrages möglich ist.

Rom, 20. Oct. Der König, die Königin und der Kronprinz, sowie der Herzog und die Herzogin von Aosta sind Nachmittags nach Monza abgereist.

Rom, 20. Oct. In der vergangenen Nacht erfolgte zwischen Salandro und Grassano (Provinz Tarent) eine bedeutende Erdabrutschung, welche den von Neapel nach Brindisi gehenden Zug erreichte. Hierdurch wurden 6 Personen getödtet und etwa 10 verwundet.

Belgrad, 20. Oct. Der König hielt Nachmittags im Beisein der fremden Militärattachés eine Truppenrevue ab.

Paris, 21. Octbr. Der König von Würtemberg ist heute Vormittag in Nizza eingetroffen und am Bahnhofe von den Civil- und Militärbehörden empfangen worden.

Madrid, 21. Oct. Die conservative Partei in Saragossa gab dem ehemaligen Minister Canovas del Castillo zu Ehren ein Banket. Canovas hielt eine Rede, in der er sich als entschiedener Gegner des allgemeinen Stimmrechts erklärte.

Petersburg, 21. Oct. Der Kaiser, die Kaiserin und der Großfürst-Thronfolger sind am Sonnabend Mittag in Baku eingetroffen, woselbst sie von zahlreichen Deputationen begrüßt wurden. Unter diesen ist besonders diejenige der Turkmenen Transkaspiens, welcher sich die Wittwe des ehemaligen Khans von Merw, die im Jahre 1884 ihren Stamm überredet hatte, sich Rußland zu unterwerfen, mit ihren zwei Söhnen angeschlossen hatte, zu erwähnen. Die Turkmenen brachten den Majestäten Salz und Brot auf werthvollen Schüsseln dar, überreichten der Kaiserin Teppiche und andere Handarbeiten tekinischer Frauen und schenkten dem Großfürst-Thronfolger einen mit Edelsteinen geschmückten Säbel. Am Nachmittag wohnten die kaiserlichen Herrschaften der Grundsteinlegung der orthodoxen Kathedrale in Baku bei und haben sodann Allerhöchstdieselben die Nobel'schen und andere Naphtawerke besucht.

Belgrad, 21. Oct. Der Minister zur Disposition Franassovic begiebt sich in Vertretung des Königs mit dem Adjutanten desselben, Major Kumric, zur Jubiläumsfeier nach Athen.

Athen, 21. Oct. Die Königin traf heute Morgen hier ein. Der König, der Kronprinz von Dänemark, die Minister und das diplomatische Corps empfingen dieselbe auf dem Bahnhofe.

Handels-Zeitung.

* **Deutsche Grundcredit-Bank.** Ueber das mehrfach erörterte, einen grösseren Grundstückscomplex am Werderschen Markt zu Berlin betreffende Darlehnsgeschäft der Deutschen Grundcredit-Bank zu Gotha berichten Berliner Blätter Folgendes: Wie bekannt, hat die Königstädtische Baugesellschaft die drei Grundstücke der Firma Gerson, Selke und Meyenburg erworben, um einen grossartigen Neubau darauf zu errichten, und wird ihr die Deutsche Grundcredit-Bank auf dieses zweifellos bestbelegene und sehr werthvolle Object nach ordnungsmässiger Fertigstellung des Neubaues unter Zugrundelegung sachverständiger Gutachten ein sich innerhalb der statutenmässigen Grenzen bewegendes Darlehen bewilligen, dessen Höhe in mehreren Blättern übertrieben worden ist. Abgesehen hiervon hat die Deutsche Grundcredit-Bank einen Theil ihres lästigen Immobilien-Besitzes an dieselbe Gesellschaft zu einem sehr hohen Preise verkauft und das Kaufgeld gegen Sicherstellung mit dem bezeichneten Besitz zu zweiter Stelle creditirt. Diese Kaufgelderhypothek ist selbstverständlich nicht zur Bedeckung für die Pfandbriefbesitzer bestimmt, würde auch als solche niemals acceptirt werden. Dieselbe hat überhaupt mit dem Hypothekengeschäft der Bank nichts zu thun. Die Kaufgeld-Hypothek stellt lediglich eine im Verfolg der allmäligen Realisirung des lästigen Immobilienbesitzes erforderliche Zwischenaction dar und ist der Natur der Sache nach zur gelegentlichen bestmöglichen Abstossung bestimmt. Die Bankverwaltung ist hiernach offenbar von der Annahme ausgegangen, dass sie aus der Veräusserung der fraglichen Kaufgelderhypothek erheblich mehr erzielen wird, als bei einem Baar-Verkauf der Immobilien. Ob dies richtig ist oder nicht, lässt sich selbstverständlich nur nach eingehender Prüfung aller in Betracht kommenden Factoren, insbesondere auch des Buchwerthes der Immobilien, entscheiden. Sicher ist jedenfalls, dass die Gesellschaftsorgane nach wiederholter sorgfältiger Erwägung die bezeichnete Transaction als eine den Interessen der Bank sehr vortheilhafte erachten und eine Inanspruchnahme der erheblichen, für den Grundbesitz gestellten Reserven dadurch vermeiden zu können hoffen.

Verloosungen.

* **Freiburger 15 Fr.-Loose de 1860.** Serienziehung am 15. October 1888. Die Gewinnziehung findet am 15. November 1888 statt.

Ser. 81 285 441 538 668 832 1211 1235 1264 1581 1639 1910 1991 2198 2362 2408 2527 2683 2759 2948 2964 3112 3753 3761 4007 4038 4561 4603 4686 4727 4867 4942 5006 5015 5053 5256 5301 5360 5388 5646 5735 5844 5895 6554 6592 6727 7071 7425 7668 7916 7947 7949

Concurs-Eröffnungen.

Drechsler Joseph Hurdaleck zu Aachen. — Kaufmann Albert Loevy zu Berlin. — Kaufmann Moritz Schwarz zu Danzig. — Nachlass des Particuliers Georg Constantin Pape zu Danzig. — Metzger Alexander Bernstein zu Ems. — Specereihändlerseheleute Johann und Elise Reuel zu Erlangen. — Bäcker David Maser von Freudenstadt. — Handlung Geschwister Ortmann zu Kulmsee. — Hotelbesitzer Max Daniels zu Labes. — Büttnermeister Georg Reichel in Rollhofen. — Buch- und Bilderhandlung unter der Firma Aug. Taubert zu Leipzig. — Nachlass des Gutsbesitzers Johann Friedrich August Richter in Dorf-Wehlen. — Mühlenbesitzer Karl Angermann in Hinterjessen. — Bäckermeister Friedrich August Querner in Lohmen. — Handlung Adolph Frankenstein zu Stettin. — Landwirth Alexander Grieshaber von Gütenbach. — Nachlass des Krämers und Gastwirths Heye Kramer in Hatzum. — Friedrich Wilhelm Kampmann, Bäcker und Wirth zu Marienberghausen. Rathskellerpächter Ludwig Wagner zu Zielenzig.

Schlesien: Gustav Kluge zu Kraschnitz bei Militsch, Verwalter Kaufmann Schnabel zu Wirschkowitz, Prüfungstermin 20. November. — Nachlass des Gasthofbesitzers Eduard Leissner zu Jätschau, Verwalter Kaufmann Gustav Stemmer in Glogau, Prüfungstermin 29. Januar 1889.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: A. Knobloch in Reichenstein. — Max Keil in Striegau.

Gelöscht: Paul Güttner in Frankenstein.

Breslau. Wasserstand.

21. Octbr. O.-P. 4 m 95 cm. M.-P. 3 m 98 cm. U.-P. — m 52 cm.
22. Octbr. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 46 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 22. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser schles. 17,60—17,90—18,30 Mk., gelber 16,80—17,40—18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 15,10 bis 15,30—15,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Klgr. 13,10—13,40—13,80 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mark.

Erbsen schwach angeboten, per 100 Klgr. 11,00—12,50—14,00 Mk. Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. gelbe 6,40—7,40—9,00 Mk, blaue 6,00—6,20—7,20 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	50	19	50	18	—
Winterraps	25	50	24	50	22	80
Winterrübsen	24	90	23	90	22	60
Sommerrübsen	25	80	24	80	22	50

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. schles. 7,60—8 Mk., fremder 6,80—7,10 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. schles. 8—8½ M., fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen mehr angeboten, rother ruhig, 30—40—50—57 Mk., weisser unverändert, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee fest, 30—35—45—65 M.

Thymothee nicht gehandelt.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—26,75 Mk., Hausbacken 24,50—25,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,40—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 21. Octbr., Vorm. 10 Uhr 40 Min. [Privatverkehr.] Oest. Creditactien 314, 10. 4% ung. Goldrente 101, 45. Fest.

Paris, 20. Octbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 48, 10. 4% priv. türk. Obligationen 415, —. Banque ottomane 537, 50. Banque de Paris 875, —. Banque d'escompte 508, 75. Credit foncier 1372, 50. Credit mobilier 442, 50. Panama-Kanal-Actien 288, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 259, —. Rio Tinto 626, 25. Suezkanal-Actien 2247, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122^{15}/_{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 32. 3% Rente 82, 70. 4% unific. Egypter 423, 75. 4% Spanier äussere Anleihe $73^{7}/_{8}$. Meridional-Actien 782, —. Fest.

London, 20. Octbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73. 5% priv. Egypter $100^{1}/_{2}$. 4% unif. Egypter $83^{1}/_{8}$. 3% garant. Egypter —. Convertirte Mexikaner $39^{5}/_{8}$. 6% consol. Mexikaner $90^{3}/_{4}$. Ottomanbank $11^{1}/_{4}$. Suezactien $88^{1}/_{4}$. Canada Pacific $58^{3}/_{4}$. Englische $2^{3}/_{4}$% Consols $97^{7}/_{16}$. Silber $43^{1}/_{16}$. Platzdiscont $3^{1}/_{4}$%. $4^{1}/_{4}$% egypt. Tributanlehen $81^{3}/_{4}$. De Beers Actien $32^{1}/_{2}$. Ruhig.

Frankfurt a. M., 20. Octbr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $262^{7}/_{8}$. Franzosen $208^{1}/_{2}$. Lombarden —. Galizier —. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente 84, 90. 1880er Russen 85, 80. Gotthardbahn 129, 50. Disconto-Commandit 229, 80. Laurahütte 130. Still.

Frankfurt a. M., 20. Octbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 412. Pariser Wechsel 80, 566. Wiener Wechsel 167, 80. Reichsanleihe 108, 10. Oesterr. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 70. 5% Papierrente 81, 90. 4% Goldrente 92, 20. 1860er Loose 119, 40. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, —. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 20. 1880er Russen 85, 60. II. Orient-Anleihe 64, 20. III. Orient-

Anleihe 63, 90. 4% Spanier 73, 80. Unific. Egypter 83, 20. Conv. Türken 15, 40. 3% Portug. Staatsanleihe 64, —. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 20. 5% serb. Rente 82, 40. Serb. Tabaksrente 83, 90. 5½% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 90, 30. Böhmische Westbahn 270¼. Central-Pacific 112, 50. Franzosen 208⅜. Galizier 175½. Gotthardbahn 128, 80. Hessische Ludwigsbahn 108, 30. Lombarden 89. Lübeck-Büchener 173, 10. Nordwestbahn 138⅞. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 90. Credit-Actien 262¾. Darmstädter Bank 163, 10. Mitteld. Creditbank 105, 50. Reichsbank 140, 40. Disconto-Commandit 230, 10. Dresdener Bank 141, 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 120, —. 4% griech. Monopol-Anleihe 73, 20. 4½% Portugiesen 95, 90. Neue argentinische Anleihe —, —. Fest.

Privatdiscont 3¾%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 262⅝. Franzosen 208. Galizier 175⅜. Lombarden 89⅛. Egypter 83, 20. Disconto-Commandit 230, 10. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 20. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107¾. Silberrente 69⅛. Oesterr. Goldrente 92½. Ungar. 4% Goldrente 85. 1860er Loose 119, —. Italienische Rente 96½. Credit-Actien 263¼. Franzosen 523. Lombarden 223. 1877er Russen 99½. 1880er Russen 84¼. 1883er Russen 111⅜. 1884er Russen 95¼. II. Orient-Anleihe 62. III. Orient-Anleihe 61⅝. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 177¾. Deutsche Bank 171⅞. Disc.-Commandit 230¼. H. Commerz-Bank 131. Nationalbank für Deutschland 129. Nordd. Bank 175. Gotthardbahn 130. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173. Marienb.-Mlawka 92⅜. Mecklenburger Fr.-Fr. 158½. Ostpr. Südbahn 126. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 133½. Nordd. Jute-Spinnerei 151½. Privatdiscont 3½%. Ruhig.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 120.

Amsterdam, 20. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67¼, do. Februar-August verzl. 67⅞. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 68, do. April-October verzl. 68½. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 83⅞. 5% Russen von 1877 101. Russ. grosse Eisenbahnen 117½. do. I. Orient-Anleihe 60½, do. II. Orient-Anleihe 60⅝. Conv. Türken 15¼. 5½% holländ. Anleihe 100⅞. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Liverpool, 20. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 10000 Ballen.

Liverpool, 20. Octbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung ruhig.

Liverpool, 20. Octbr., Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Tinnevelly good fair $4^{13}/_{16}$. Middl. amerikanische Lieferung: October $5^{49}/_{64}$ Verkäuferpreis, October-Novbr. $5^{17}/_{32}$ Käuferpreis, November-December $5^{27}/_{64}$ Werth, Decbr.-Januar $5^{25}/_{64}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $5^{25}/_{64}$ do., Februar-März $5^{25}/_{64}$ do., März-April $5^{13}/_{32}$ do., April-Mai $5^{7}/_{16}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5^{15}/_{32}$ d. Werth.

Newyork, 20. Octbr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 9¾, do. in New-Orleans $9^{7}/_{16}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7⅜ Gd., do. in Philadelphia 7⅜ Gd., Rohes petroleum in Newyork 6⅝, do. Pipe line Certificats 85⅛. Leichter. Mehl 4 D. 05 C. Rother Winterweizen loco 110, pr. October 108⅞, per Novbr. 110, pr. Mai 116⅝. Mais (New) 50¾. Zucker (Fair refining Muscovados) $5^{5}/_{16}$. Kaffee (Fair Rio) 16, Rio Nr. 7 low ordinary per November 14, 00, per Januar 13, 47. Schmalz (Wilcox) 9, 50, do. Fairbanks 9, 50, do. Rohe & Brothers 9, 50. Kupfer pr. Novbr. 17, 35. Getreidefracht 3¾.

Newyork, 19. Octbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 262000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 52000 B., Ausfuhr nach dem Continent 69000 B., Vorrath 510000 B.

Wien, 20. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 35 Gd., 8, 37 Br., per Frühjahr 1889 9, 03 Gd., 9, 05 Br. Roggen per Herbst 6, 15 Gd., 6, 20 Br., per Frühjahr 1889 6, 70 Gd., 6, 72 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 17 Gd., 6, 22 Br., per Mai-Juni 1889 5, 66 Gd., 5, 68 Br. Hafer per Herbst 5, 55 Gd., 5, 57 Br., per Frühjahr 1889 6, 10 Gd., 6, 12 Br.

Pest, 20. Octbr., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco preishaltend, per Herbst 7, 76 Gd., 7, 78 Br., per Frühjahr 1889 8, 57 Gd., 8, 59 Br. Hafer per Herbst 5, 02 Gd., 5, 05 Br., per Frühjahr 1889 5, 65 Gd., 5, 67 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 35 Gd., 5, 37 Br. — Wetter: Schön.

London, 20. Octbr. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Prachtwetter.

London, 20. Octbr. Chili-Kupfer ruhig.

Amsterdam, 20. Octbr., Nachm. Bancazinn 63¾.

Antwerpen, 20. Octbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste still.

Antwerpen, 20. Octbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20¼ bez. und Br., per October 19⅞ bez., 20 Br., per November-December 19¾ Br., per Januar-April 19¼ Br. Weichend.

Hamburg, 20. Octbr., Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 8, 10 Br., 8, 05 Gd., pr. Novbr.-Decbr. 8, 05 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 20. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) niedriger, Standard white loco 8, 05 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 20., 21.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 4°,8	+ 2°,7	+ 1°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	761,4	761,8	758,9
Dunstdruck (mm)	3,6	3,9	3,8
Dunstsättigung (pCt.)	56	70	75
Wind (0—6)	N. 1.	still.	SW. 1.
Wetter	bedeckt.	bewölkt.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			—

October 21., 22.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 6°,8	+ 5°,6	+ 3°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	755,7	753,7	751,0
Dunstdruck (mm)	3,9	4,6	5,5
Dunstsättigung (pCt.)	53	68	90
Wind (0—6)	W. 2.	W. 3.	NW. 3.
Wetter	wolkig.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			—

Heute früh Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. October 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,18 G	16,19 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,41 bz	20,40 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,20 bz	168,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	216,90 bz	218,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bzB	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,20 bz	108,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,60 bzG	103,60 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,75 bz	107,80 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,25 bz	104,25 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,50 bz	103,30 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 bzG	104,70 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 G	104,30 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,30 bz	101,40 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101.90 G	101,60 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,80 bz	104.70 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,70 G	104.80 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92.20 bzB	92,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,30 bz	102,30 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch	— —	93,75 G
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,10 G	99,90 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,00 bzG	95,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,20 G	105,20 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104.75 B	104,75 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,50 G	107,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,25 G	104,40 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,00 B	102,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,00 B	97,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,90 G	108,60 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,90 G	108,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,70 bz	113,70 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,90 bzG	111,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,90 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,20 bz	100,10 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 G	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,50 bzG	99,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 bzG	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,25 G	104,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 bz	112,90 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,70 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,25 B	100,25 B
Ausländische Fonds.				
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,00 G	113,25 ebz
Egypter	4	1/5 1/11	83,40 bz	83,25 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	84,00 bz	83,90 bz
dto.	4½	20/6 u 12	95,10 bz	95,20 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,25 bz	96,40 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	92,10 bz	92,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,40 bzB	92,70 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,60 bz	68,70 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,00 bz	69,00 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,20 bzB	62,40 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,70 G	56,00 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,80 bz	106,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,30 bzG	95,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 bz	101,80 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	— —	— —
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,50 B	85,75 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,00 G	114,50 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	— —	100,00 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,80 G	92,30 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63,50 bzG	63,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	63,75 bz	64,20 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,40 G	63,90 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	55,20 bzG	55,40 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,70 bz	87,70 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,90 bz	91,40 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	90,40 ebzB	90,25 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	77,90 bz	78,20 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,50 B	90,50 bzG
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,50 bzB	87,50 bzG
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,50 bz	103,25 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,30 G	82,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,50 bz	85,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	83,00 bz	83,00 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	96,50à40à50bz	95,75à7,25 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,40 bzG	15,50 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,75 bz	85,00 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,75 bz	85,00 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	76,90 ebzG	77,30 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	102,80 bzG	102,40 B
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,60 bz	139,70 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,00 G	140,10 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,50 ebzG	36,60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101,60 bz	102,00 bz
Bukarester Loose	—	—	50,00 B	50,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	137,00 bzG	137,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,20 bzG	51,20 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,90 bz	107,10 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,80 bz	105,10 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,90 B	138,90 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319,10 G	319,10 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	134,50 B	134,10 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,75 bz	17,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,70 bz	128,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 G	25,40 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	320,00 G	310,10 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,25 bz	119,40 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	295,00 G	295,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,10 bz	137,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	172,90 bz	172,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,40 G	100,60 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	177,75 B	177,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	159,00 G	160,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,60 G	83,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	39,50 bz	39,75 bzG
Ungarische Loose	—	—	226,00 bz	226,25 ebzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	58,10 bzG	58,90 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	116,90 bz	116,90 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,40 bzG	113,10 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,10 bzG	119,10 G
Saalbahn	3½	5	1/1	108,25 bz	108,25 bz
Weimar-Gera	2⅝	3	1/1	87,25 bzG	89,60 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	57,10 bzG	56,60 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	88,90 bz	89,25 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34.50 bzG	34,25 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	114,50 bz	116,50 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	226,90 bz	226,90 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	172.75 bz	173,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅛	1/1	108,40 bz	108.50 bzG
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	92,20 bz	92,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	158,60 bz	159,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,10 G	102.10 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	68,50 bz	68,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	125,90 bz	126,10 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,10 bzG	23,30 bzG
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	160,70 bz	161,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88,10 bzG	88,40 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	— —	129,20 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	59,75 G	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	80,10 G	80,10 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	92,00 bzG	92,10 bzG
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	157,25 bzB	157,25 bzB
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	123,30 bz	123,00 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,50 bzG	62,75 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	69,60 bzG	69,50 bz
dto. (Elbthalbahn)	3½	3½	1/1	83,10 bzB	82,50 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	27,10 bz	27,20 bz
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	64,50 G	64,90 bzB
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	124.25 bz	124,40 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	69,00 G	69,40 ebzG
Schweizer Centralbh.	4½	5	1/1	122.70 bz	122.80 ebz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	99,50 bz	98,75 bz
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	30,70 G	30.60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	— —	45,20 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	74,50 bzG	74.70 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	180,50 bz	180,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,70 G	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,70 G	103,60 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,70 G	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,90 bz	103,60 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,90 bz	103,70 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,50 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 B	104,00 B
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	— —	103,25 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,70 G	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103,70 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,70 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,70 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,70 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,80 G	103,80 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,75 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,70 G	— —
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,50 bzB	103,60 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,60 bzG	60,60 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,00 bz	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	107,60 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,40 bz	102,10 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	83,60 bz	83,60 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,60 G	84,70 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,50 bzB	102,50 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,80 bz	76,60 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,50 G	67,90 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,75 bzG	73,80 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	59.10 bz	59,60 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,00 bzG	83,00 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,75 bzB	79,70 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,60 G	101,50 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,40 ebzG	89,50 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,10 G	88,20 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,20 G	86,30 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,20 bzG	60.40 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,70 G	103,60 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,30 B	96,10 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,50 B	82,50 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,00 B	102,80 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,20 bzG	82,40 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,50 ebzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,60 B	90,60 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,75 bz	96,80 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,40 B	98,40 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	89,75 bzG	89,75 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,60 bzG	88,50 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	61,30 bzG	61,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,75 bz	91,90 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,50 bz	96,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,90 bzB	81,80 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,90 B	96,80 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,25 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.20 bz	101,20 bzB
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.50 B	101.20 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103.10 G	103,10 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79.90 bzG	80,00 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	67,30 bz	67,10 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,20 bz	83.25 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,70 bz	64.10 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,00 G	104,75 G
Central-Pacific	6	1/1 7	112,30 G	112,20 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,75 B	89,60 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,60 bzB	113,75 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,10 bzG	101,00 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,30 bz	110,10 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,40 bzG	95,40 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,30 G	112,30 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,10 bzG	100.10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,80 B	113,70 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/1 1/10	107,70 bz	107,60 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,25 bzG	95,30 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	78.00 ebzG	78,10 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	82,60 G	82,75 G
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	126,60 bz	125,40 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	176.10 bzG	178,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	98,75 G	98,90 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	110,60 bzG	110,70 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	102,50 G	102,40 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	161,75 bzG	162,00 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	199.25 G	199,00 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,50 bzG	171,50 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	132,00 bz	132,25 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	108,25 G	108,50 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	229,00 bz	229,90 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	141,30 bz	140,60 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	73,90 bz	73,50 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,80 G	87,90 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	114,00 B	114.00 ebzB
Internationale Bank	—	—	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	8½	9	1/1	189,25 G	189,60 G
dto. Disconto	5½	0	1/1	10,10 G	10,00 bzB
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	— —	140,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	105,90 bzG	105,90 G
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	129,00 bzG	129,50 bzG
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	66,90 bzG	66,80 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	156,00 G	156,50 G

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	36,80 G	36,80 G
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	117,00 B	116,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	118,25 bzG	118,75 B
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	140,50 G	140,10 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	109,00 G	109,40 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	112,60 G	112,60 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	584,20 bzG	586,75 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	140,00 B	139,80 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	55,40 ebzB	55,60 bz
Sächsische Bank	$4^{9}/_{20}$	4	1/1	112,00 G	112,00 G
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	124,00 bzG	123,90 bz
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	265,10 bzG	265,90 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	115,00 B	115,40 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	114,60 G	115,00 ebzG
Bismarckhütte	6	10	1/7	171,75 B	171,75 B
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	182,40 bzB	182,50 ebzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	94,50 G	94,50 G
dto. Strassenbahn	5½	6	1/1	136,50 bzG	136,50 G
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	165,00 bzG	167,50 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	103,25 bzG	103,75 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	64,10 bz	65,30 bz
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	27,75 B	27,25 B
dto. Un. St.-Pr.	⅓	2	1/7	94,00 bzG	94,80 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	97,60 bzG	98.00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	55	1/10	757,00 bz	754,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	160,30 G	161,70 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	8⅔	1/7	167,40 bzG	168,30 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	290,00 bzG	289,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	158,60 bzB	157,90 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	47,00 bzG	47,75 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	131,50 bzG	131,10 G
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	127,00 bzG	127,80 G
Laurahütte	½	5½	1/7	132,75 bzB	133,60 ebzG
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	55,70 bz	56,00 bzG
dto. Lloyd	7	5	1/1	142,75 bzG	145.75 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	163,00 bzG	163,75 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	112,10 bzG	112,20 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	202,00 bzG	200,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	150,00 bzG	— —
Oppelner Cement	2	2½	1/1	128,25 bzG	— —
Posener Sprit-A.-G.	10	9½	1/7	— —	— —
Redenhütte	0	0	1/7	121,50 bz	123,00 bzG
Schering	20	24	1/1	416,00 bzG	416,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	133,00 bzG	132,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	113,00 ebzG	113,10 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	37,00 G	37,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	223,50 bzG	223,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	146,40 bzG	147,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	146,50 bzG	147,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	214,00 bz	215,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	101,75 bzG	100,00 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	121,00 ebzB	121,00 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2025 B	2025 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100		1/1 1/7	104,50 G	104,50 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	106,70 bz	106,75 bzB
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,00 B	115,00 B
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,60 G	102,70 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 19.	vom 20.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,50 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,00 G
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	4	— —	80,40 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,41 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,24 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	4½	— —	80,50 G
New-York vista.	5	— —	418,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6½	215,75 bz	217,30 bz
dto. dto. 3 M.	6½	212,75 bz	214,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	167,60 bz	167,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	166,50 bz	166,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,50 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,35 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6½	216,60 bz	218,50 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3¼%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per October.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	85	— —
Russische Anl. 1880	85¾	— —
dto. dto. 1884	99⅞	— —
Disconto-Command.	230½	— —
Dortmunder Union	94⅞	— —
Laurahütte	134¼	— —
Oesterr. Credit	165½	— —
Franzosen	105	— —
Lombarden	45¼	— —
Russische Noten	218⅜	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.